

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



B19 - BAUPHASE 3

Fahrbahn- und Bauwerks-
sanierung - Phase 3 vom
31.08. bis 02.09.2017
Seite 2



BÜRGERSPITAL

Start am 4. September unter
neuer Leitung und mit
neuem Kleid.
Seite 2



FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Großzügige Fördermög-
lichkeiten für private Bau-
maßnahmen und Baum-
pflanzungen. Seite 3



NEUE MITTE

Grünes Licht für Dewanger
WellandMarkt - Der Eröff-
nung 2018 steht nichts
mehr im Wege. Seite 4



WEITER BAUMASSNAHMEN

Erster Bürgermeister Wolf-
gang Steidle besichtigte
laufende Baumaßnahmen
Seite 4

AALENS PROMINENTESTE BAUSTELLE BIS DEZEMBER 2018

Limesmuseum Aalen ist auf einem guten Weg

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle, Amtsleiter Dr. Roland Schurig und Kulturexperte Prof. Dr. Oliver Scheytt Aalens „prominenteste Baustelle“ auf dem UNESCO-Welterbegelände besucht. Das neu gestaltete, größte Museum zur Geschichte des Limes in Deutschland soll im Dezember 2018 eröffnet werden. Insgesamt werden über 7 Mio. Euro im Limesmuseum investiert.

Oberbürgermeister Rentschler betonte, dass Aalen bereits im zwölften Jahr UNESCO-Welterbestadt sei. „Unsere Stadt wurde schon zweifach von der UNESCO geadelt: für den Obergermanisch-Rätischen Limes und für den Geopark Schwäbische Alb. Dies sind Schätze, die wir noch stärker hervorheben müssen – für die Stadt, die Region und das ganze Land. Das Limesmuseum ist das zentrale Museum zum Limes in Baden-Württemberg und das größte zur Geschichte des Limes in Deutschland. Es entsteht durch die Modernisierung ein komplett

neues UNESCO-Museum. Dabei nutzen wir die technischen Möglichkeiten, um Geschichte ganz anders als bisher und mit multimedialer Unterstützung zu präsentieren. Es soll so gestaltet werden, dass sich auch die junge Generation darin wohl fühlt. Dadurch können wir dann noch besser touristisch profitieren und die Menschen nach Aalen holen. Die Übernachtungszahlen sind in Aalen stark angestiegen und es lohnt sich, dass wir in unsere kulturellen und touristischen Highlights investieren. Wir möchten die Aufenthaltsdauer der Gäste weiter verlängern.“

Im Innenbereich des Limesmuseums wird seit einem Jahr fleißig gearbeitet. Nach der Räumung der Ausstellungsobjekte konnte mit der Sanierung begonnen werden. Seit zwei Monaten läuft nun bereits die Entkernung des Gebäudes.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle erklärte, dass im Erdgeschoss künftig in einem großzügigen Foyer zentral ein großer



v.l.n.r. Prof. Dr. Oliver Scheytt, Dr. Roland Schurig, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Ulrich Sauerborn und Ermelinde Wudy. Foto: Stadt Aalen

Empfangstresen mit Informationen, Kasse und Verkauf entstehe. Dahinter liegt ein Museumsraum, mit didaktisch völlig neu konzipierten Ausstellungsflächen zum römischen Aalen. Bis auf den Steinboden, der während der Baumaßnahme abgedeckt ist, wird alles neu gemacht.

Im Obergeschoss sollen in tageslichtdurchfluteten Räumen Vitrinen und moderne multimediale Präsentationen platziert werden. Wand-Illustrationen sollen wichtige Stationen des Limes im Land darstellen. Das Limesinformationszentrum soll mit Lichthof im unteren Teil des Limesmuseums platziert werden.

LIMES IN AALEN ERLEBBAR MACHEN

Für den Außenbereich hat das Büro Planstatt Senner ein Konzept entwickelt, wie das Weltkulturerbe des ehemaligen römischen Reiterkastells im öffentlichen Raum sichtbar und erlebbarer gemacht sowie besser

eingebunden werden kann. Der öffentliche Stadtraum soll so gestaltet werden, dass man sich an zahlreichen Wegzeichen und historischen Bezugspunkten über die römische Vergangenheit informieren kann. Vom Hauptbahnhof an, durch die Stadt, vorbei am St. Johann-Friedhof bis zum Limesmuseum sind Plätze und Informationssysteme mit römischen Skulpturen und Objekten vorgesehen. Gerade auch der Parkplatz sei nach der Ankunft der Gäste ein wichtiger Ort, um Geschichte zu zeigen und Aufmerksamkeit zu erwecken.

Nach Ansicht des Oberbürgermeisters müsse damit begonnen werden, eine vernünftige Nachfolgenutzung für das Haus der Stadtgeschichte zu suchen und dem Gemeinderat zur Beratung vorzulegen. Das kleine LIMU 16/18 in dem historischen Gebäude ist ein voller Erfolg und es hat sich gezeigt, dass dieses ein wichtiger Baustein im Dreiklang zwischen Limesmuseum, Stadthalle und St.-Johann-Friedhof ist.

Archäologische Voruntersuchung im Bereich Berliner Platz

Im Zuge der Neugestaltung der Außenanlagen des Limesmuseums müssen auf der Parkplatzfläche des Berliner Platzes östlich der Steimlestraße archäologische Voruntersuchungen durchgeführt werden. Der Parkplatz muss für die Arbeiten im Zeitraum von 28. August bis 7./8. September gesperrt werden. Die Parkplätze vor der Stadthalle und hinter der Stadthalle bei der Hüttfeldstraße stehen weiterhin zur Verfügung.

Bisher liegen für diesen Bereich im Weltkulturerbegebiet keine gesicherten Erkenntnisse über mögliche römische Siedlungsreste im Untergrund vor. Diese sind jedoch für die weiteren Planungen und Umbauarbeiten von großer Bedeutung, auch im Hinblick darauf, ob durch die damit verbundenen Bodeneingriffe eventuell römische Schichten erreicht werden.

„Aufgrund der engen zeitlichen Taktung und Vorgaben des Gesamtvorhabens Limesmuseum müssen diese Untersuchungen so zeitnah wie möglich erfolgen. Hierfür ist eine ca. zweiwöchige Sperrung der Parkplatzfläche zwischen der St. Johann-Straße, Steimlestraße und Hüttfeldstraße erforderlich, da die Sondierungen in Form zweier kreuzförmig durch den Parkplatz verlaufender Schnitte mit rund 2,50 Metern Breite erfolgen werden. Um die Beeinträchtigungen zu minimieren sollen die Sondierungen inkl. Platzsperrung noch in den Sommerferien, vor den Reichsstädter Tagen erfolgen“, erläutert Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Die Arbeiten werden vom städtischen Bauhof sowie Mitarbeitern des Landesdenkmalamtes durchgeführt.



Visualisierung des neuen Limesmuseums vom Atilier Brückner.

SAISON DER DRACHEN BEGINNT

23. Aalener Drachenfes

Am 2. und 3. September 2017 erobern die farbenfrohen und formreichen Drachen wieder den Himmel über Aalen.

Das Aalener Drachenfes auf dem Gelände der Limes-Thermen läutet Jahr für Jahr die Drachenflugsaison für Groß und Klein ein. Faszinierende Formen der oft selbst in mühevoller Handarbeit entstandenen Drachen bringen nicht nur die Kleinen zum Staunen. Jeder erinnert sich gerne an die eigene Kindheit, als man im Herbst den oft selbstgebastelten Drachen mit den Eltern dem Wind übergab. Aber nicht nur Kinder haben Freude daran. Auch für viele Drachenfreunde aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz ist das Aalener Drachenfes bereits fester Bestandteil der Drachenfes-Saison.

Der Startschuss zum Fes fällt am Samstag, 2. September um 11 Uhr auf den Wiesen bei den Limes-Thermen. Ein erster Höhepunkt ist der beliebte „Ostalb-Rokkaku-Wettbewerb“ bei dem unter der Moderation von Jürgen Schneider die Teilnehmer versuchen den Rokkaku-Drachen des Mitstreiters auf die Wiese zu holen. Es gibt mehrere Durchgänge am Samstag und Sonntag und endet Sonntagnachmittag mit dem Finalkampf. Wer wird diesmal den Sieger-Pokal in Empfang nehmen können?

Natürlich sind auch wieder alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen, ihre Drachen auf den Wiesen rund um die Limes-Thermen nach Herzenslust steigen zu lassen. Am Luftballonwettbewerb kann an beiden Tagen jederzeit teilgenommen werden. Wessen Karte den Weg zurück nach Aalen findet, erhält im nächsten Jahr einen

Preis. Somit können sich die glücklichen Teilnehmer des letzten Jahres ihren Preis beim diesjährigen Drachenfes abholen. Die Gewinner wurden bereits schriftlich benachrichtigt. Außerdem präsentiert ein Händler an beiden Tagen Drachen, Windräder und vieles mehr.

Der Sonntag startet traditionsgemäß um 11 Uhr mit einem zünftigen musikalischen Weißwurst-Frühstück. Am Sonntag findet erneut der beliebte Kinderflohmarkt von 12 bis 16 Uhr vor dem Eingang der Limes-Thermen statt. Hierzu sind alle Kinder zwischen 7 und 15 Jahren zur Teilnahme herzlich eingeladen. Die Anmeldung ist am Sonntag an der Kasse der Limes-Thermen möglich. Die Standgebühr für zwei Meter beträgt 3 €. Auch das AOK-Funmobil ist wieder mit dabei. Bestens gepflegt werden die Besucher des Drachenfestes im Festzelt der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach.

Das Aalener Drachenfes ist eine Kooperationsveranstaltung des städtischen Amtes für Kultur und Tourismus, der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach und der Limes-Thermen Aalen.

ANFAHRT ZUM FESTGELÄNDE

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass auch in diesem Jahr die Zufahrt zum Festgelände nicht möglich ist. Parkplätze stehen nur am Fuß der Osterbacher Steige auf ausgewiesenem Gelände zur Verfügung.



Faires Frühstück – Schauen Sie vorbei!



Die Stadt Aalen wurde für weitere zwei Jahre als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet. Doch wie bekannt sind Fairtrade-Produkte? Und ist auch Fairtrade drin, wo Fairtrade drauf steht? Die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen macht den Alltagstest – mit Ihnen!

Deshalb lädt die Steuerungsgruppe Fairtrade am Samstag, 16. September 2017 von 9 bis 12 Uhr zum Fairen Frühstück auf dem Rathausvorplatz ein. Die Steuerungsgruppe wird durch die Hochschule Aalen, das Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen, den Weltladen Aalen und das Samocca unterstützt. Auf dem von Studierenden entwickelten Fahrrad können Sie sich beispielsweise selbst Ihren leckeren Smoothie frisch zubereiten. Kommen Sie vorbei! Es lohnt sich! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reichsstädter Tage 2017

8. bis 10. September

www.reichsstaedter-tage.de

Öffnungszeiten der Büchereien Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen ab 1. September

Im August haben die Büchereien in Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen geänderte Öffnungszeiten. Ab Freitag, 1. September, gelten wieder die gewohnten.

Vom 1. bis 31. August gilt in der Ortsbücherei Fachsenfeld, der Bücherei Unterkochen und der Stadtbücherei Wasseralfingen ein „Sommerfahrplan“ mit Öffnungszeiten überwiegend am Vormittag. Ab Freitag, 1. September, gelten in allen drei Zweigstellen wieder die regulären Öffnungszeiten: in **Fachsenfeld** am Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr und am Donnerstag von 10 bis 12 Uhr; in **Unterkochen** am Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr; in **Wasseralfingen** am Montag, Mittwoch und Freitag ebenfalls von 14 bis 18 Uhr, außerdem am Dienstag und Samstag von 10 bis 12 Uhr.

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff im September: „Der heilige Skarabäus“ und „Schwindel: Geschichte einer Realität“

Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek stellt im September Anne Kullmann zwei zu Unrecht vergessene und jüngst wieder aufgelegte Romane zweier österreichisch-jüdischer Autorinnen vor.

Der junge Wiener Verlag „Das vergessene Buch“, kurz DVB, legt Romane neu auf, deren Autorinnen zu Unrecht und auf völlig unerklärliche Weise aus der Erinnerung verschwunden sind. Zwei davon sind die beiden österreichisch-jüdischen Schriftstellerinnen Marta Karlweis und Else Jerusalem. Else Jerusalem 1909 erschienener Skandalroman „Der heilige Skarabäus“, der sofort zum Bestseller wurde, liefert einen schonungslosen Blick auf die Wiener Gesellschaft Ende des 19. Jahrhunderts. Es geht um Prostitution, Zuhälterei und skrupellose Freier. Marta Karlweis (1889-1965) erzählt in ihrem 1931 erschienenen letzten Roman „Schwindel. Geschichte einer Realität“ scharfsinnig und mit spitzer Zunge vom Schicksal einer Wiener Kleinbürgerfamilie nach dem Ersten Weltkrieg.

Am **Dienstag, 5. September 2017, um 17 Uhr** wird Anne Kullmann die beiden außergewöhnlichen Romane im Literatur-Treff der Stadtbibliothek vorstellen. Der Eintritt ist frei.

VOLKSHOCHSCHULE

vhs-Herbstprogramm

Das neue vhs-Herbstprogramm der Volkshochschule Aalen ist unter www.vhs-aalen.de ab sofort abrufbar. Die gedruckte Form wird auf dem **Aalener Wochenmarkt** am **Mittwoch, 6. September** verteilt.

Anmeldungen können ab Montag, 11. September persönlich, telefonisch oder schriftlich entgegen genommen werden. Auch Onlineanmeldungen sind ab diesem Datum auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de jederzeit möglich.

Verlängerte Öffnungszeiten sind vom 11. bis 22. September 2017 durchgehend: Montag bis Donnerstag von 9 bis 17.30 Uhr, Freitag von 9 bis 13 Uhr und Samstag, 16. September 2017 von 9 bis 12 Uhr.

Das Herbstprogramm liegt aus in allen Banken, Sparkassen, Buchhandlungen und öffentlichen Einrichtungen in Aalen und im Umland.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

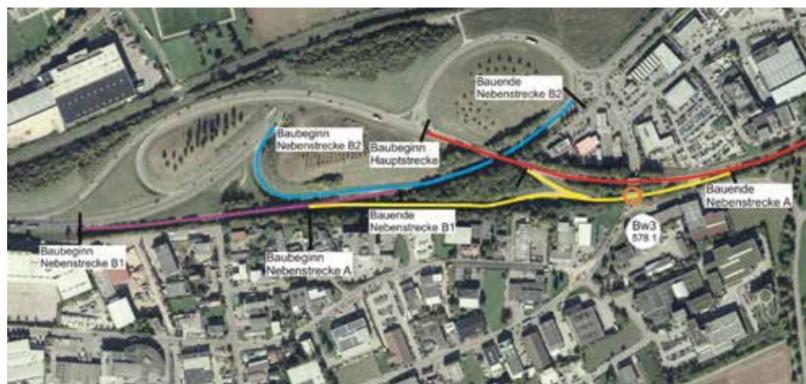
Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

BAUPHASE 3 VOM 31. AUGUST BIS 2. SEPTEMBER

Fahrbahn- und Bauwerkssanierung auf der B19



In den Sommerferien werden auf der B19 zwischen dem Burgstallkreisel und der Aalener Brezel drei Brückenbauwerke instand gesetzt und die Fahrbahn auf dem Streckenabschnitt von 3,1 Kilometern inklusive Rampe beim Burgstallkreisel saniert. Die Stadt Aalen und das Landratsamt Ostalbkreis weisen darauf hin, dass die vorgesehene vollständige Öffnung der Hauptstrecke der B 19 Südumgehung Aalen verschoben werden muss.

Der Verkehr in Richtung Stuttgart auf der B19 kann ab Donnerstag, 31. August wieder ungehindert fließen. Der Verkehr der Fahrtrichtungen von Stuttgart nach Heidenheim sowie von Ellwangen nach Heidenheim (aus dem Rombachtunnel kommend) muss bis Samstag, 2. September über die Umleitungsstrecke durch die Stadt (Stuttgarter Straße - Julius Bausch Straße - Burgstallkreisel) geleitet werden. Ab Samstagmittag kann der Verkehr dann in diesem Bereich wieder in beide Richtungen fließen.

In der Bauphase B3 erfolgt wie geplant die Fahrbahnsanierung der Nebenstrecke B 1 (lila). Die Fahrbeziehung aus Richtung Stuttgart ins Stadtzentrum und nach Heidenheim wird über das Industriegebiet West (Daimlerstraße/Carl-Zeiss-Straße) umgeleitet.

Grund für die notwendige Verlängerung der Sperrung sind die Fahrbahnübergänge von zwei im Baustellenbereich liegenden Brücken (Stuttgarter Straße sowie Nordbrücke hinter RAN Waschanlage), die aufgrund ihres relativ guten Zustandes und aus Zeitgründen nicht komplett saniert werden. Hier war nur die Erneuerung der oberen 4 cm starken Deckschicht vorgesehen.

Bei vorbereitenden Fräsarbeiten am Mittwoch, 23.08.2017 hat sich herausgestellt, dass die vorhandenen Fahrbahnübergänge an diesen Bauwerken mit dem Abfräsen der 4 cm Deckschicht nicht vollständig entfernt sind, sondern seinerzeit noch um einiges tiefer eingebaut wurden. Beim vollständigen Ausfräsen dieser Fahrbahnübergänge würde jedoch die Gefahr bestehen, die komplette Brückenabdichtung zu beschädigen.

Dies würde eine vollständige Sanierung der Brückenabdichtungen mit einer mindestens zweiwöchigen zusätzlichen Sperrung nach sich ziehen.

Aus diesem Grund muss auf die vorhandenen restlichen Fahrbahnübergänge in einem aufwendigen Verfahren die neue 4 cm dicke Schicht zwischen den Bauwerken und den angrenzenden Bereichen hergestellt werden. Diese benötigen nach Herstellung jeweils eine Trocknungs- und Aushärtungszeit.

Die letzte Bauphase

BAUPHASE 4 (2.9. BIS 7.9.)

Die Nebenstrecke B 2 (blau) wird als letzter Abschnitt saniert. Dabei kann der Verkehr im Zuge der B19 in beide Fahrtrichtungen ungehindert fließen.

Die Fahrbeziehung aus Richtung Stuttgart ins Stadtzentrum wird über den Burgstallkreisel umgeleitet. Die Zufahrt zum Rombachtunnel in Richtung Norden wird über das Industriegebiet West geführt.

WALDKINDERGARTEN IN AALEN-TREPPACH IM BODENBACHTAL GEHT AN DEN START

Oberbürgermeister Rentschler zu Besuch im neuen Kindergarten



Oberbürgermeister Thilo Rentschler überreichte einen kleinen Präsentkorb an die Leiterin und Initiatorin Sabine Werdin. Foto: Stadt Aalen

„Ein wunderschöner und ruhiger Standort für unseren einzigen Waldkindergarten“, lobte OB Thilo Rentschler bei seinem Besuch im neuen Kindergarten im Bodenbachtal in Aalen-Treppach und beglückwünschte die Leiterin und Initiatorin Sabine Werdin zum erfolgreichen Start der Betreuungseinrichtung.

Unter der Leitung von Werdin und einigen Mitstreiterinnen ist dort vor rund einem Monat mitten im Wald auf einem städtischen Grundstück ein Waldkindergarten entstanden mit Platz für bis zu 20 Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung. „Wir sind eigentlich immer draußen, nur bei sehr starkem Regen gehen wir rein“, berichtet Sabine Werdin, die von einer weiteren Erzieherin und einem Praktikanten unterstützt wird. Mitten in der Wiese steht ein Bauwagen, der von einer Fachfirma speziell für die Bedürfnisse der Kinder eingerichtet wurde. Wenn sich alle eingewöhnt haben, soll am 14. Oktober, ab 14 Uhr ein Tag der offenen Tür stattfinden und beim Weihnachtsmarkt in Treppach wollen die Kinder auch mitmachen, kündigt die Leiterin an.

Die Vorbereitungsphase sei nicht einfach gewesen, berichtet sie, aber jetzt seien alle sehr glücklich über den Standort und sie bedankte sich ausdrücklich für die gewährte Unterstützung durch die Stadt. Das Amt für Soziales Jugend und Familie hatte intensiv nach einem geeigneten Grundstück gesucht und das Tiefbauamt legte die Ausweichbuchten entlang der Zufahrt zum Standort des Kindergartens an. OB Rentschler sicherte auch weiterhin die Unterstützung der Stadt zu und erfreute die Kinder mit einem Präsentkorb, gefüllt mit Obst und gesunden Leckereien.

INFO

Träger der Einrichtung ist der gemeinnützige Verein WaFaVi Naturprojekte e.V. Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Nähere Informationen sind unter www.wafavi-naturprojekte.de erhältlich. Der Verein bittet für die Unterstützung des ersten Aalener Waldkindergartens um Spenden, so soll noch ein Sonnensegel angeschafft werden. KSK Ostalb Konto 1000954083 IBAN DE84614500501000954083

WAFFENBEHÖRDE INFORMIERT

Änderung Waffengesetz

Mit Wirkung vom 6. Juli 2017 traten Änderungen des Waffengesetzes in Kraft. Insbesondere haben sich Änderungen bei der **Aufbewahrung** von Schusswaffen ergeben. Die bisher geltenden Normen für Waffenschränke (Sicherheitsstufe A bzw. B nach VDMA 24992 (Stand Mai 1995)) wurden durch die Norm DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0, I oder höher ersetzt. Waffenschränke, welche bereits vor Inkrafttreten der Änderung im Besitz waren, haben **Bestandsschutz** und können weiterhin genutzt werden. Bei Änderung der Besitzverhältnisse geht der Bestandsschutz jedoch verloren. Neu angeschaffte Waffenschränke müssen den neuen Regelungen entsprechen.

Zudem gibt es, wie bereits im Jahr 2009, wieder eine **Amnestieregelung**. Demnach ist es möglich, bis **01.07.2018** illegal besessene Waffen und Munition bei den Waffen- und Polizeibehörden abzugeben.

Das bedeutet, dass Personen, die innerhalb der Frist den genannten Behörden entsprechende Waffen oder Munition übergeben, nicht wegen unerlaubten Erwerbs, unerlaubten Besitzes, unerlaubten Führens auf dem direkten Weg zur Übergabe an die zuständige Behörde oder Polizeidienststelle oder wegen unerlaubten Verbringens der Waffen/Munition bestraft werden.

Die abgegebenen Waffen werden von der Waffenbehörde beim Kampfmittelbeseitigungsdienst zur Vernichtung abgegeben. Erst vor kurzem hat die Waffenbehörde der Stadt Aalen ca. 250 Waffen beim Kampfmittelbeseitigungsdienst zur Vernichtung abgegeben.

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen die Waffenbehörde der Stadt Aalen, Frau Singheiser unter der Telefonnummer 07361 52-1104 gerne zur Verfügung.

Waffenbesitzer werden engmaschig kontrolliert

Wer erlaubnispflichtige Schusswaffen oder Munition besitzt oder die Erteilung einer Besitzerlaubnis beantragt, hat der Waffenbehörde die sichere Aufbewahrung nachzuweisen.

Besitzer von erlaubnispflichtigen Schusswaffen oder Munition haben den Mitarbeitern der Waffenbehörde dazu Zutritt zu den Räumen zu gestatten, in denen die Waffen und die Munition aufbewahrt werden. Inzwischen konnten nahezu alle Waffenbesitzer im Stadtgebiet Aalen kontrolliert werden. Im Rahmen dieser durchgeführten Kontrollen konnten nur in wenigen Fällen

eine mangelhafte Aufbewahrung festgestellt werden. Allgemein gilt, dass Waffen und Munition getrennt gelagert werden müssen, sofern sie nicht in einem für eine gemeinsame Aufbewahrung zulässigen Waffenschränk gelagert sind.

Auch weiterhin werden durch die Waffenbehörde der Stadt Aalen angekündigte bzw. unangekündigte Kontrollen durchgeführt. Derzeit werden bei der Waffenbehörde 614 Waffenbesitzer geführt, welche eine oder mehrere erlaubnispflichtigen Waffen besitzen. Insgesamt sind derzeit 3883 Waffen registriert.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle hat sich vor Ort über den Verlauf der Arbeiten informiert. „Bei der Sanierung müssen denkmalschutzrechtliche Auflagen eingehalten werden und ein Restaurator begleitet die Arbeiten. Die Gebäudehülle des Bürgerospitals ist damit dann wieder fit für die nächsten Jahrzehnte.“

NEUSTART MIT NEUER LEITUNG UND UNTER STÄDTISCHER REGIE

Bereits seit Anfang Juli ist die neue Leiterin mit im Boot und hat gemeinsam mit dem

Das bürgerschaftliche Engagement und die Vernetzung unterschiedlicher Institutionen, Gruppen, Altersklassen und Einrichtungen soll auch in Zukunft gefördert und gestärkt werden. Das Bürgerspital im Herzen der Stadt Aalen dient dabei weiter als Knotenpunkt und Ort der Begegnung. Die Bürger sind eingeladen, sich in diesem Netzwerk als Einzelmitglieder im Sinne des Gemeinwohls zu engagieren und die Begegnungsstätte weiter als Herzstück des Ehrenamts und der Seniorenarbeit zu unterstützen.

Großzügige Fördermöglichkeiten für private Baumaßnahmen und Baumpflanzungen

Seit Jahresbeginn fördert die Stadt Aalen private Baumaßnahmen zur Schaffung und Modernisierung von innerörtlichem Wohnraum. Die Weichen zur Innenentwicklungsoffensive in Aalen stellte der Gemeinderat bereits im vergangenen Jahr mit dem Beschluss der Förderrichtlinie „Flächen gewinnen für Aalen“. Nach der Startphase wurden die Fördervoraussetzungen und Zuwendungsbestimmungen im Hinblick auf die Erfahrungen der eingereichten Förderanträge nun gebündelt unter die Lupe genommen und in Teilen antragstellerfreundlich erweitert.

Das städtische Förderprogramm „Flächen gewinnen für Aalen“ hat die Stärkung der Stadt- und Ortskerne im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung zum Ziel. Es werden Impulse zur Belebung der Stadt- und Ortszentren gesetzt und damit einhergehend sichtbare Verbesserungen im Stadt- und Ortsbild erreicht werden. Die Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke im Außenbereich und in freier Landschaft wird reduziert, wertvolle Natur- und Erholungsräume dadurch geschont. Eine verstärkte Innenentwicklung

durch Erhalt und Modernisierung charaktervoller Bausubstanz, Schließung von innerörtlichen Baulücken, Aktivierung von Brach- und Konversionsflächen, Vermeidung von Leerständen, Nachverdichtungen, Aufstockungen sowie An- oder Umbauten führt zu einer qualitativen Aufwertung des Siedlungsbestandes und ermöglicht den Erhalt kurzer Wege zu Nahversorgungseinrichtungen. Die gewachsenen Strukturen und Baubestände in bestehenden Siedlungen sind gebaute Lebensräume, die Identität stiften und Heimat bieten. Intakte Quartiere mit gemischten Nutzungen ermöglichen ein Zusammenleben von Jung und Alt und erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Durch eine nachhaltige und nach innen gerichtete Stadtentwicklung werden unsere lebendigen Stadt- und Ortskerne als Orte der Daseinsvorsorge, Orte für Produktion, Handel, Kultur, Bildung, Freizeit, Wohnen und Erholung gestärkt und vital erhalten. Die Summe aller Maßnahmen der Innenentwicklung steigert die Lebensqualität sowohl in der Kernstadt als auch in den Teilorten.

Das Programm ist gut angelaufen, wie Bürgermeister Wolfgang Leutle in der Gemeinderatssitzung bekannt gab: „Innerhalb des ersten halben Jahres gingen rund 20 Förderanträge für Modernisierungs- und Sanierungsvorhaben bei der Stadt ein. Dies zeigt deutlich, dass es der Stadt durch das Programm gelingt, positive Effekte für den privaten Wohnungsbau zu erzeugen. Nachhaltige und ressourcenschonende Stadtentwicklung ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben der Städte und Gemeinden. Gemeinsam mit dem Gemeinderat und den



Kreisverkehr Stiewingstraße



Der Bau des Kreisverkehrs in der Stiewingstraße / Blesinger Straße geht voran.

Foto: Stadt Aalen

Darsteller für Nachtwächter-Stadtführungen gesucht

**Hört Ihr Leut´ und lasst Euch fragen
Wer mag´s als Nachtwächter in Aalen wagen
Wir suchen wack´re Bürgersleut
Für G´schichten und Beständigkeit.**

Die Nachtwächterrundgänge durch die Aalener Innenstadt erfreuen sich größter Beliebtheit und haben rege Nachfrage. Aus diesem Grund sucht die Stadt Aalen, das Amt für Kultur und Tourismus, weitere Interessenten, die sich gerne um das Amt eines Stadtführers, stilschlecht als Nachtwächter kostümiert, bewerben möchten.

Angesprochen sind Menschen, die Freude daran haben Gäste kompetent, anschaulich und unterhaltsam durch die Aalener Innenstadt zu führen. Ausgerüstet mit Nachtwächtergewand, Hellebarde und Laterne unterhalten sie Besucher auf nahe und Fern mit Anekdotes aus der Aalener Geschichte und mit gesungenen Stundenversen. Einsatzzeiten sind vorwiegend in den Abendstunden sowie an den Wochenenden und gegebenenfalls an Feiertagen. Die Bewerber sollten über gute Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen und Interesse an tagespolitischen und geschichtlichen Zusammenhängen haben. Schauspielertalente und hohe Kommunikationsfähigkeit sowie eine rhetorische Begabung sind von Vorteil. Kenntnisse einer weiteren Sprache sind ebenfalls willkommen. Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses bei der Stadtverwaltung Aalen.



Foto: Stadt Aalen

INFO

Für Fragen steht Sandra Heineken unter 07361 52-1111 bzw. sandra.heineken@aalen.de zur Verfügung.

Bewerbungen bitte mit kurzem Motivationsschreiben sowie Lebenslauf und Foto an: Touristik-Service Aalen, Sandra Heineken, Marktplatz 30, 73430 Aalen.

Ortschaftsräten haben wir in Aalen bereits die richtige Richtung eingeschlagen,

nun kommt es darauf an, den Weg konsequent weiter zu gehen.“

Das Förderprogramm im Kurzportrait:

WAS WIRD GEFÖRDERT?

- Umfassende Modernisierung von Wohngebäuden der Baujahre 1945 bis 1975.
- Abbruch von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden der Baujahre 1945 bis 1975, wenn anschließend auf dem frei geräumten Grundstück Wohngebäude entstehen.
- Baumpflanzungen von einheimischen hoch- und halbstämmigen Laubbauarten an wichtigen Stadt- und Ortseingang- und Durchfahrtsstraßen.

WIE HOCH IST DIE FÖRDERUNG?

- 10% der Nettokosten bei umfassender Modernisierung (maximal 10.000 Euro, pro Kind weitere 1.000 Euro).

- 50% der Nettokosten bei Abbruchmaßnahmen (maximal 10.000 Euro).
- 50% der Nettokosten bei Baumpflanzungen (maximal 500 Euro).

IHR WEG ZUR FÖRDERUNG:

Die Antragsformulare und Förderrichtlinien sind unter www.aalen.de abrufbar. Dem ausgefüllten Antragsformular sind Aufnahmen des Gebäudes vor Maßnahmenbeginn sowie die Planunterlagen und eine Kostenschätzung des Architekten oder Bauunternehmers beizufügen. Anträge können jederzeit, jedoch stets vor Beginn der Modernisierungs- oder Abbruchmaßnahme gestellt werden. Weitergehende Auskünfte zum städtischen Innenentwicklungsprogramm „Flächen gewinnen für Aalen“ erteilt Ihnen gerne das Amt für Zentrale Bauverwaltung und Immobilien (Telefon: 07361 52-1432; E-Mail: innen@aalen.de).

Innenentwicklung: Aalen ist Bundesmodellkommune

Die Stadt Aalen ist Teil eines Modellvorhabens des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen in wachsenden Kommunen. Das Modellvorhaben ist Teil des Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) und wird durch den Bund mit bis zu 60.000 Euro unterstützt. Im Modellvorhaben sollen unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten zur Gewinnung und Aktivierung von Innenentwicklungsflächen in dynamisch wachsenden Städten und Gemeinden anhand praktischer Beispiele unter-

sucht, erprobt und weiterentwickelt werden. Die Stadt Aalen wird hierbei durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung wissenschaftlich betreut und begleitet. Die Laufzeit des Forschungsprogramms beträgt zwei Jahre und ist von Januar 2017 bis Dezember 2019 angesetzt.



Bis zu den Reichsstädter Tagen am 9. September soll der Kreisverkehr an der Kreuzung Stiewingstraße/Blesinger Straße und Zufahrt zum Firmenparkplatz der SHW fertig sein - auf jeden Fall wird er in beide Fahrrichtungen befahrbar sein. Zur Herstellung des Kreislauges muss die Strecke vor Montag, 28. August bis 7. September halbseitig gesperrt werden.

Die Straßenbauarbeiten hat das städtische Tiefbauamt so geplant, dass keine Vollsperrung der Stiewingstraße notwendig ist. Für die Herstellung des „Kreislauges“, die Belagsarbeiten und die Richtungsmarkierungen soll der Verkehr auf der Stiewingstraße ab dem Kreisverkehr Berufsschulzentrum über die Willy-Brandt-Straße und die Wilhelmstraße umgeleitet werden. Der stadteinwärts gerichtete Verkehr aus Richtung Wasseralfingen wird über die Baustelle bei jeweils halbseitiger Sperrung geführt. Die halbseitige Sperrung ist ab Montag, 28. August bis Donnerstag, 7. September erforderlich.

Der Radverkehr wird in beiden Richtungen entlang der Ostseite durch die Baustelle geführt. Die Zufahrten zum Parkplatz der SHW und zur Blesinger Straße bleiben während der gesamten Maßnahme bestehen.

ZÜGIGERES EINFÄDELN IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR

Der städtische Bauhof ist bereits seit Mitte August mit den Arbeiten beschäftigt, um die Schulferien ohne den Schülerverkehr zu nutzen. Mit der Fertigstellung soll ein zügigeres und leichteres „Einfädeln“ in den fließenden Verkehr auf der Stiewingstraße, vor allem zu Spitzenzeiten, ermöglicht werden. Der Radweg entlang der Stiewingstraße wird an der östlichen Seite um das Kreisbauwerk herum und an der westlichen Seite durch den Kreisverkehr geführt werden.

Die Kosten für das Kreisbauwerk liegen bei rund 100.000 Euro.

Bürgermeister Ehrmann besucht Freizeit in der Kolpinghütte



Foto: Stadt Aalen

Zum 43. Mal fand in der Kolpinghütte auf dem Langert die Stadtranderholung der Katholischen Gesamtkirchengemeinde für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren statt. Die Freizeitangebote finden in zwei Blöcken ab dem 31. Juli bis 25. August mit einer Dauer von jeweils 14 Tagen statt. 65 Kinder wurden im zweiten Block seit 14. August von Jugendreferent Martin Kronberger und

17 ehrenamtlichen Betreuern täglich von 8 bis 18 Uhr betreut. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann nutzte seinen Besuch, um sich für dieses tolle Angebot und den Einsatz des ehrenamtlichen Betreuerteams zu bedanken. Den Kindern wünschte er eine erlebnisreiche und schöne Freizeit und lud alle Anwesenden zu einem Eis ein.

Besuchen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/stadtaalen

Sommerferienprogramm im Limu 16/18

Mittwoch, 30. und Donnerstag, 31. August 2017, jeweils 14 bis 18 Uhr

Verschiedene Mitmachaktionen zum Thema Römer bieten für jeden Fan etwas Passendes.

Rund um die Reiterbaracke und auf dem Kastellgelände kann man der Antike nachspüren und Interessantes erfahren und erleben.

Treffpunkt ist das LIMU 16/18, St.-Johann-Straße 3

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro (Materialersatz + Eintritt). Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon: 07361 5282870 oder limesmuseum@aalen.de

ANZEIGE

Väter - Mütter - Kinder
Aalen
Café für Alleinerziehende
jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen
nächster Termin:
Sonntag, 03.09.2017
13.00 - 16.00 Uhr
mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung
Netzwerk für Kinder...
STARKE

KARL-KESSLER-SCHULE

Schulbeginn nach den Sommerferien

Montag, 11. September 2017
8 Uhr: ökumenischer Gottesdienst in der St. Stephanuskirche Wasseralfingen,
9 Uhr: Unterrichtsbeginn für die Klassen 2-10.

Dienstag, 12. September 2017
9.45 Uhr: Feierliche Begrüßung der neuen Fünftklässler in der Aula im Gebäude A, anschließend Unterricht bis 12.10 Uhr.

Donnerstag, 14. September 2017
10 Uhr: Gottesdienst für die neuen Erstklässler
15 Uhr: Aufnahmefeier in der Aula (Gebäude A)

ZU VERSCHENKEN

ca. 20 Marmeladegläser; Kunststoff-Mostfass, 25 Liter, Telefon: 07361 460322; Kiefernholz-Schreibtisch mit Schreibtischstuhl, Telefon: 07361 9244726. Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Ebnat: Gartenfreunde Ebnat
Samstag, 2. September 2017 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn-und Taxis-Straße.

immer und überall
ostalbonleihe.de



Grünes Licht für Dewanger WellandMarkt



Aufsichtsrat und Vorstand der WellandMitte von links: Ortsvorsteher Eberhard Stark, Heinz Göhringer, Thomas Schindler, Daniel Kaiser, Wolfram Haug, Lothar Trips. Urlaubsbedingt fehlen: Vanessa Bihr, Ursula Mutscheller und Herbert Nowak. Foto: WellandMitte eG

Nun ist es offiziell bestätigt: Die Genossenschaft WellandMitte eG i.Gr. in Dewangen ist solide finanziert. Der Eröffnung des WellandMarktes 2018 steht nichts mehr im Weg, der Geschäftsplan bis zum Jahr 2022 wurde genehmigt. Die Aufsichtsräte und der Vorstand mit Heinz Göhringer und Thomas Schindler sehen sich in ihrer Arbeit bestätigt.

Nach der Gründerversammlung für die Genossenschaft WellandMitte eG i.Gr. am 14. März dieses Jahres hat der Württembergische Genossenschaftsverband e.V. ein

Gründungsgutachten erstellt. In der gutachterlichen Stellungnahme heißt es: „Aufgrund der uns eingereichten Unterlagen und ergänzend abgegebenen Erklärungen stellen wir hiermit gutachterlich ... fest, dass nach den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen, insbesondere der Vermögenslage der Genossenschaft, eine Gefährdung der Belange der Mitglieder bzw. der Gläubiger der Genossenschaft nicht zu besorgen ist.“ Demnach kann im September 2017 der Eintrag in das Genossenschaftsregister vollzogen werden. Damit geht in Dewangen die Verwirkli-

chung einer modernen und zukunftsorientierten Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sowie mit regionalen Erzeugnissen und Spezialitäten in die entscheidende Phase. Der Arbeitskreis WellandMarkt kann nun verstärkt die Ladengestaltung und die Planung des Sortiments angehen. Parallel dazu wird der Arbeitskreis WellandKultur regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen planen, um die Ortsmitte wieder zu einem Treffpunkt zu machen.

Getragen werden diese Aktionen von dem ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Genossenschaftsmitglieder. Sie haben es sich auch zur Aufgabe gemacht, in ihrem Wohnort ein stärkeres Gefühl von Zusammengehörigkeit zu fördern. Dieses war schon bei den zwei ausgesprochen gut angenommenen Veranstaltungen spürbar: Die sehr gut besuchten Bürgerversammlung 2016 in der Wellandhalle und dem gelungenen Sommermarkt im Juli 2017 auf dem Kirchplatz. Dort konnten sich die regionalen Zulieferer für den WellandMarkt vorstellen.

Nachdem nun eine entscheidende Hürde genommen ist, gibt es ein neues, starkes Argument, sich der Genossenschaft WellandMitte eG i.Gr. anzuschließen. Noch mehr Einwohner sollten Anteile zeichnen (ein Anteil = 100 €), denn zusätzliches Startkapital stärkt die Genossenschaft und damit die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in Dewangen. Das ist solide angelegtes Geld und die eingeleitete Entwicklung schafft ein noch zufriedeneres Gefühl, in Dewangen zu wohnen.

Baumaßnahmen in der Stadt Aalen



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Tiefbauamtsleiter Stefan Pommerenke am Standort der neuen Bushaltestelle auf dem Burren. Foto: Stadt Aalen

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Aalen und Vermögen und Bau erstellt die Stadt derzeit am Hochschulcampus Burren eine neue barrierefreie Bushaltestelle, der Sonderbord wurde vom städtischen Bau- und Grünflächenbetrieb bereits hergestellt. Pünktlich zum Beginn des Wintersemesters 2017/2018 wird somit das Anfahren des Campus durch den ÖPNV möglich sein. Diese Busumfahrung wird auch in den neuen Fahrplan aufgenommen.

Auch der Neubau des „explorhino“-Platzes

an der Ecke Beethoven- und Silberstraße schreitet mit großen Schritten voran. Der einheitlich gestaltete Platz dient als Verbindungselement zwischen dem „explorhino“-Gebäude, der Hochschule und der Mensa. In diesem Zusammenhang wird auch die Busbuchung zu einer barrierefreien Kaphaltestelle umgebaut. Die Stadt verspricht sich hierdurch eine maßgebliche Verbesserung der fußläufigen Verbindungen/Fußwege. Außerdem soll eine Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit für den Individualverkehr erfolgen.

SO LEBTE ES SICH IM RÖMISCHEN VICUS - SAMSTAG, 23 UND SONNTAG, 24. SEPTEMBER

Vita Romana – Fest rund ums Limu 16/18 bei freiem Eintritt



Wie wurden römische Schuhe hergestellt? Auch dies erfährt man am Festwochenende. Foto: Stadt Aalen

Klopfen, Hämmern, Schleifgeräusche – eine Klangsymphonie liegt über dem Gelände zwischen Limu 16/18 und der Reiterbaracke im archäologischen Park am Limesmuseum. Das Fest Vita Romana präsentiert am Wochenende 23./24. September römische Handwerks- und Lebenskunst. Der Eintritt ist frei.

Die Römer wärmen sich am offenen Feuer vor ihrem Lager. Daneben feilschen Besucher mit den römischen Händlern um den Preis, während Mädchen interessiert die römischen Gewänder und Schmuckstücke begutachten. Und eine Wolke exotischer Düfte zieht über das Gelände. Rund ums Limu 16/18 schlagen an diesem Wochenende die Römer ihre Stände und Lager auf.

Es herrscht rege Betriebsamkeit: das Feuer der römischen Schmiede lodert hell. Mit schwungvollem Schlag lässt der Schmied den Hammer auf das rotglühende Metall fallen. Er formt daraus ein Schwert oder einen Speer. Die Säge schneidet durch Holz und Knochen, dem Plastik der Antike. Daran entstehen Dinge des täglichen Bedarfs wie Haarnadeln, Spielsteine oder Würfel. Der römische Schuhmacher kennt eine Vielfalt von Schuhformen, von weichen Gartinatae (Schuhe aus einem Lederstück gefertigt) für den Hausgebrauch bis zu genagelten Sandalen, genannt Calcei, für die Arbeit auf dem Feld.

Der römische Vermessungsingenieur demonstriert die Genauigkeit der Landeinteil-

lung und auf der „tabula peutingerinana“ wird Kartenlesen zur Kunst. Auf den Tischen der Händler klingen die Münzen, Aurei, Denare und Sesterzen für das auf der Waage exakt abgewogene Quantum Weihrauch. Schröpfkelle, Salben und Tinkturen, aber auch feine chirurgische Instrumente des römischen Medicus zeugen von den Kenntnissen der antiken Medizin. Im Kessel liegt die Wolle im färbenden Sud. Aus farbigen Fäden fertigt die Brettchenweberin bunte Bänder und die Zuschauer staunen, dass es schon in der Antike dehnbare Gewebe gab.

Der Duft römischer Speisen nach Apicius steigt in die Nase. Wer gewohnte Speisen bevorzugt, kann sich am Stand des DRK aber auch mit Bratwurst, Steak oder Pommes versorgen.

Verschiedene Programmpunkte ergänzen das farbenfrohe Bild, beginnend mit der Weihezeremonie am Samstag um 11 Uhr bis zur Modenschau am Nachmittag. Jugendliche probieren den römischen Kleidungsstil und staunen über die Stofffülle und die Kunst des Faltenwurfs. Gar nicht so einfach, bis ein römischer Amtsträger würdig gekleidet oder die Römerin mit aufwendiger Flechtfrisur ausgefeinert gerichtet ist. Vieles, was die Römergruppen präsentieren, können die Besucher nachvollziehen und an den museumspädagogischen Stationen selbst ausprobieren. Führungen über das UNESCO runden das Programm ab.

INFO

Vita Romana findet statt am Samstag, 23. September von 11 bis 18 Uhr und Sonntag, 24. September von 11 bis 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Der Programmflyer liegt in der Tourist-Information Aalen, im Rathaus, den Geschäftsstellen und in öffentlichen Einrichtungen aus.

DER TONKÜNSTLER SCHUBART

„Ästhetik der Tonkunst“ in Wort und Musik

Konzert in der St. Johann-Kirche - Sonntag, 3. September um 17 Uhr

Die „Ideen zu einer Ästhetik der Tonkunst“ sind während der Festungshaft von C.F.D. Schubart entstanden. Obwohl das Werk ein Fragment geblieben ist, gehört es zu den wichtigsten Musikbüchern aus der Zeit des Sturm und Drang. Schubart hat darin auch viele frühere und zeitgenössische Komponisten beschrieben.

Das Konzert bringt diese Ideen zum Klingen in Wort und Musik von Pachelbel, Telemann, Händel, J. S. Bach, seinen Söhnen und Mozart. Siegfried Großmann, in Aalen aufgewachsen und Abiturient am Schubart-Gymnasium, wird in das Thema einführen und auf der Orgel musikalisch die „Ästhetik der Tonkunst“ umsetzen. Dazu trägt erläutern Arwid Klaws, Schauspieler am Theater der Stadt, die passenden Texte vor. Somit wird der vielseitig begabte Freigeist Schubart hörbar und wortgewaltig gewürdigt. Der Eintritt ist frei.



INFO

Veranstaltungsort: Aalen, St. Johann Kirche St. Johann Straße 1, 73430 Aalen
Informationen unter kulturamt@aalen.de oder Tel. 52-1110.

BIWAQ-Schulungsmaßnahme „quer-BEET“

Die erste Gruppe der Teilnehmerinnen der BIWAQ-Schulungsmaßnahme „quer-BEET“ erhielten ihr Zwischenzertifikat von Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann. Die Schulungseinheiten finden seit Oktober 2016 im Treffpunkt Röttenberg statt.

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann übergab sieben Frauen ihre Zwischenzertifikate für eine erfolgreiche Teilnahme an der BIWAQ-Schulungsmaßnahme „quer-BEET“. Er lobte die Gruppendynamik, die gute Arbeit und die vorbildliche Integration der Frauen. Für die Frauen war dies ein weiterer Höhepunkt der Schulungsmaßnahme. Im Anschluss hatten die Teilnehmerinnen der ersten BIWAQ-Schulungsmaßnahme „quer-BEET“ zum Mittagstisch „Tischlein deck dich – auf dem Röttenberg“ eingeladen. Das bunte internationale Büffet, mit pakistanischen, türkischen und deutschen Spezialitäten war ein Fest für Gaumen und Augen zugleich. Im Rahmen von „quer-BEET“ bietet das Projekt BIWAQ Schulungsmaßnahmen an. Hier werden für die Teilnehmerinnen leicht zugänglich fachpraktische und fachtheoretische Inhalte der Hauswirt-

schaft vermittelt. Schwerpunkte sind hier Hygiene, Lebensmittelkennzeichnung, Nahrungszubereitung und Wirtschaftlichkeit sowie EDV in Theorie und Praxis. Ergänzend gibt es auch einen berufsspezifischen Sprachkurs. BIWAQ Teilnehmerinnen, auch mit geringen Deutschkenntnissen, können die Schulungsmaßnahmen als Einstieg bzw. „Übungsplatz“ nutzen. Sie haben hier die erste Möglichkeit sich für eine Ausbildung in den Bereichen Hauswirtschaft durch praktische Übungen stark zu machen. Die Teilnehmerinnen erhalten ein Zertifikat. Der Treffpunkt Röttenberg bietet seit Oktober 2016 zusammen mit der Stadt Aalen, dem AJO e.V. und der Mahlzeit Ostalbg GmbH mit „quer-BEET“ einen Finger Food Catering Service an.

INFOS

Aktuelle Informationen sowie Veranstaltungsinweise unter www.aalen.de, ajoev.com, Facebook oder im BIWAQ-Büro, Bahnhofstr. 119, Tel.: 07361/ 9756661 und Treffpunkt Röttenberg, Charlottenstraße 19, 07361/973069-11.

QUALIFIZIERUNGSKURS FÜR EHRENAMTLICHE IN UNTERKOCHEN

Helfen lernen in der Flüchtlingsarbeit

Flüchtlinge willkommen heißen und ihnen den Neustart in Unterkochen zu erleichtern, dazu sind viele Menschen bereit, aber wie anfangen? Der Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche im Flüchtlingsbereich, der am 12. Oktober 2017 beginnt, gibt Starthilfe zu einem ehrenamtlichen Engagement.

Auf dem Programm der 8 Schulungsabende stehen unter anderem Hintergrundwissen zu rechtlichen Fragen, Rahmenbedingungen für Flüchtlinge im Ostalbkreis, Interkulturelle Kompetenz sowie die Besichtigung der Gemeinschaftsunterkunft und Informationen zu Lebensbedingungen von Flüchtlingen. Die Möglichkeiten des anschließenden Engagements sind in vielen Bereichen denkbar wie zum Beispiel: Flüchtlinge bei Behördengängen begleiten, Freizeitangebote für Kinder und Erwachsene gestalten, Kinder bei Hausaufgaben betreuen, handwerkliches Geschick einbrin-

gen, gemeinsam musizieren, Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache.

Einige Stimmen von Teilnehmenden bisheriger Kurse im Ostalbkreis über ihre Motivation:

- „Der Kurs ist für mich ein Gewinn, weil ich umfangreiche Kenntnisse über das Hilfenetzwerk bekomme.“
 - „Mir bringen die Abende ein vertieftes Problembewusstsein für die Situation von Flüchtlingen und darüber hinaus.“
 - „Ich möchte Wegkommen von Stammtischparolen und einen tieferen Einblick in die Materie erhalten.“
 - „Die Inhalte des Kurses vermitteln mir ein Rüstzeug für ein aktives Engagement mit und für Flüchtlinge.“
 - „Ich habe das Bedürfnis einzelne Flüchtlinge an die Hand zu nehmen und zu begleiten.“
- Der Kurs wird angeboten vom Kreisdiakonien-

verband Ostalbkreis, dem Deutschem Roten Kreuz, der Caritas und den beiden Kirchengemeinden in Unterkochen. Er ist für Teilnehmende kostenfrei und schließt mit der Übergabe eines Zertifikates durch den Schirmherrn Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann ab. Kursbeginn ist am 12. Oktober 2017 von 18.30 bis 21 Uhr in der neuen Gemeinschaftsunterkunft in der Knöcklingstraße in Unterkochen. Letzter Kursabend ist am 7. Dezember 2017. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Plätze begrenzt. Anmeldeschluss ist der 4. Oktober 2017.

ANMELDUNG UND INFOS

Ev. Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat, Kopernikusstraße 9, 73432 Aalen-Unterkochen, Telefon: 07361 8520, Fax 07361 9734938, E-Mail: Manfred.Metzger@elkw.de

Weitere Informationen unter www.diakonie-ostalbkreis.de/ehrenamt/qualifizierungskurs-fluechtlingsarbeit/

Infos rund um die Stadt Aalen finden Sie unter www.aalen.de

BLÜHENDES AALEN

Ergebnis des Blumenschmuckwettbewerbs 2017



Foto: Stadt Aalen

Die schönsten Balkone, Vorgärten, Häuser und die schönsten Hausarbeiten der diesjährigen Sonderthema „blühende Terrassen-Paradiese“ in Aalen wurden bewertet.

Anfang August war die Jury unterwegs und bewertete die blühende Pracht in Aalen. Bereits im dritten Jahr der Umstellung auf das Anmeldeverfahren gab es eine Steigerung von fast 30 Prozent. So konnte die Jury insgesamt 182 Objekte bewerten (2016 waren es 142) und vergab 109 erste Plätze, 55 zweite Plätze sowie 18 dritte Plätze. Die Preisverleihungen in den einzelnen Ortsteilen finden zwischen dem 17. September und dem 19. Oktober statt und enden am 23. Oktober mit

der Abschlussveranstaltung im Rathaus Aalen. Die Veranstaltung findet im Rathhaus Aalen und Hofherrnweiler. Auch werden dazu wieder alle ersten Preisträger aus den Ortsteilen eingeladen, da an diesem Abend per Glücksslos die vier Gesamtgewinner der einzelnen Kategorien ausgelost werden. Diese erhalten dann je einen 100 €-Einkaufsgutschein für einen Gartenfachmarkt sowie einen weiteren blumigen Sachpreis. Alle Gewinner des Wettbewerbs werden in den nächsten Tagen und Wochen von ihren Ortsvorstehern und von Oberbürgermeister Preisverleihungen eingeladen. Als Preise warten Orchideen und Einkaufsgutscheine.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier;
St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier;
St.-Michaels-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch;
Salvator-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier;
Ostalbzentrum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst;
Peter-u.-Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Augustinus-Kirche: So. 19 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst;
Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst;

Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbzentrum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

FUNDSACHEN

Katze, schwarz, Fundort: Adlerstraße 26.
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der OVA Aalen: Kinderkapuzensteppjacke; Einkaufstüte mit Sportkleidung; Kinderrucksack; kleiner Rucksack; Sportbeutel FC Bayern München; Sportbeutel VfB Stuttgart; Sporturnhängebeutel; Stofftasche.

Brille, Fundort: Storchentplatz; Katze (anthrazit), Fundort: Aalen; Ring, Fundort: aalen Bücherei; Herrenfahrrad, Fundort: vor dem Rathaus Aalen; Kinderwagen, Fundort: Notfallambulanz.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Feuerwehr | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 958510 | Telefax: 07361 958523 | E-Mail: feuerwehr@aalens.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOL/A aus:

2 Mannschaftstransportwagen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.
Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E39481187> bezogen werden. Kostenlos Formulare erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857856 bzw. per Mail an bastian.rose@subreport.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bundestagswahl 2017

DURCHFÜHRUNG EINER REPRÄSENTATIVEN WAHLSTATISTIK IN AALEN

Für die Bundestagswahl am 24. September 2017 wurden in der Stadt Aalen die Wahlbezirke Nr. 63 (Gemeinschaftsschule Welland) und 81 (TSV-Gaststätte, Nebenzimmer) für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählt. In diesen Wahlbezirken werden wahlstatistische Auszählungen nach Geschlecht und Geburtsjahrgängen der Wählerinnen/Wähler durchgeführt. Hierfür werden Stimmzettel verwendet, aus denen das Geschlecht und die Geburtsjahrgangskategorie der Wählerin bzw. des Wählers zu erkennen sind, andere Stimmzettel sind in diesen Wahlbezirken nicht zugelassen.

Das Verfahren ist im Wahlstatistikgesetz geregelt. Es ist sichergestellt, dass das Wahlg-

heimnis nicht verletzt wird.

KENNZEICHNUNG DER STIMMZETTEL FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

Erstmals ist bei dieser Bundestagswahl eine erprobte Erkennung des Geschlechts am oberen rechten Rand vorgesehen. Im Wahlkreis 270, Aalen-Heidenheim, ist deshalb bei allen Stimmzetteln die obere rechte Ecke abgeschnitten. Damit können blinde oder sehbehinderte Wählerinnen/Wähler, die sich zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen, selbst erkennen, wo bei einem Stimmzettel die Vorderseite und wo oben ist.

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Bundestagswahl bieten die Blinden- und

Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusage von Stimmzettelschablonen an. Die Stimmzettel werden in die Schablonen gelegt. Die Felder für die „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgetastet. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird - ebenfalls kostenlos - eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CDPlayern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen.

Sind Sie selbst stark sehingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 0761 36122.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Landratsamt Ostalbkreis - Geschäftsbereich Geoinformation und Landentwicklung

Vermessungsarbeiten

Das Landratsamt Ostalbkreis - Geschäftsbereich Geoinformation und Landentwicklung gibt zur Kenntnis, dass seit 17.08.2017 im Bereich des Flurneuordnungsverfahrens Essingen (Dauerweg) auf der Gemarkung Essingen Vermessungsarbeiten zur Bestimmung der Gebietsgrenze durchgeführt werden.

Die folgenden Flurstücke auf der Gemarkung Essingen sind betroffen:

1200/8, 1277/1, 1446, 1446/10, 1446/11, 1446/12, 1446/13, 1446/14, 1446/15, 1446/16, 1446/17, 1446/18, 1446/19, 1446/2, 1446/22, 1446/23, 1446/27, 1446/3, 1446/4, 1446/6, 1446/7, 1446/8, 1446/9, 1469, 1470, 1471, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1496/1, 1497, 1497/1, 1498, 1499, 1500, 1501, 1501/1, 1501/2, 1502, 1503/1, 1503/2, 1504/1, 1505, 1505/1, 1505/2, 1506, 1506/1, 1506/2, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1511/1, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1530/1, 1530/2, 1530/3, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1536/1, 1537/3, 1537/4, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542/1, 1542/2, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1549, 1550, 1552, 1552/2, 1552/5, 1552/6, 1553, 1555, 1556, 1556/1, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1566/1, 1566/2, 1567, 1567/2, 1568, 1568/1, 1568/2, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1577/1, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1585/1, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590/1, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603/1, 1603/2, 1604/1, 1604/2, 1605, 1606/1, 1607/2, 1608, 1608, 1609, 1611, 1613, 1623, 1627, 1628, 1629, 1629/1, 1629/10, 1629/11, 1629/12, 1629/13, 1629/14, 1629/15, 1629/16, 1629/17, 1629/18, 1629/2, 1629/3, 1629/4, 1629/5, 1629/6, 1629/7, 1629/8, 1629/9, 1629/11, 1632/2, 1632/3, 1632/10, 1632/12, 1632/13, 1632/14, 1632/15, 1632/16, 1632/17, 1632/18, 1632/19, 1632/2, 1632/20, 1632/21, 1632/22, 1632/23, 1632/24, 1632/25, 1632/3, 1632/4, 1632/5, 1632/6, 1632/7,

1862/8, 1862/9, 1863, 1863/1, 1865, 1865/1, 1865/2, 1865/5, 1865/6, 1865/7, 1865/8, 1866/1, 1866/2, 1866/3, 1866/4, 1867, 1868, 1868/2, 1868/3, 1868/4, 1868/5, 1869, 1870, 1881/10, 1881/11, 1881/12, 1881/13, 1881/14, 1881/15, 1881/17, 1881/18, 1881/19, 1881/20, 1881/4, 1881/5, 1881/6, 1881/7, 1881/8, 1881/9, 1885, 1885/1, 1885/2, 1885/3, 1888, 1888/1, 1888/2, 1888/3, 1888/4, 1888/5, 1890, 1890/2, 1894, 1894/1, 1896/1, 1900, 1910/1, 1911/1, 1911/2, 1912/1, 1912/2, 1912/3, 1918, 1919/1, 1920/1, 1920/10, 1920/12, 1920/2, 1920/5, 1920/6, 1920/7, 1920/8, 1927/1, 1927/2, 1928, 1929, 1930, 1930/1, 1936, 1938/2, 1940, 1941, 1942/1, 1942/2, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1947/1, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1952/1, 1953, 1953/1, 1953/2, 1953/3, 1953/4, 1954, 1955/1, 1955/2, 1957, 1958, 1959, 1960, 1960/1, 1961, 1962, 1963, 1964/1, 1964/2, 1965/1, 1965/2, 1966, 1967, 1967/1, 1967/2, 1967/3, 1968, 1969, 1970/1, 1970/2, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990/1, 1990/2, 1991/1, 1991/2, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2002/1, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007/1, 2007/2, 2007/3, 2007/4, 2008, 2008/1, 2008/2, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2021, 2022, 2022/1, 2022/2, 2022/3, 2022/4, 2023, 2023/1, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2034, 2035, 2035/1, 2035/2, 2035/3, 2036, 2037, 2038, 2040, 2041, 2041/1, 2042, 2042/1, 2042/2, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2047/1, 2049, 2050, 2051, 2052, 2052/1, 2053, 2054, 2055, 2056/1, 2057, 2058/2, 2059, 2060, 061, 2062, 2063, 2064, 2066, 2067, 2067/1, 2067/2, 2067/3, 2067/4, 2068, 2069, 2070, 2071, 2071/1, 2071/2, 2071/3, 2071/4, 2072/1, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077/1, 2077/2, 2078/1, 2078/2, 2078/3, 2080/1, 2080/2, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2094/1, 2094/2, 2094/21, 2094/22, 2094/24, 2094/25, 2094/27, 2094/28, 2094/29, 2094/3, 2094/5, 2094/6, 2095, 2261/5, 2268/4, 2270/39, 2270/40, 2270/41, 2270/42, 2270/43, 2270/44, 2270/45, 2270/46, 2270/47, 2270/48, 2270/49, 2270/50, 2270/51, 2270/52, 2270/53, 2270/54, 2270/55,

2270/56, 2270/57, 2270/58, 2270/91, 2270/94, 2270/95, 2270/96, 2270/97, 2272, 2273/1, 2273/2, 4238, 4300, 4301, 4302, 4303, 4304, 4305, 4305/1, 4305/2, 4305/3, 4307, 4308, 4309, 4310, 4311, 4312, 4313, 4314, 4314/1, 4315, 4315/1, 4315/2, 4316, 4316/1, 4317, 4318, 4319, 4320, 4321, 4322, 4322/1, 4323, 4323/1, 4324, 4324/1, 4325, 4326, 4327, 4327/1, 4327/2, 4327/3, 4328, 4329, 4330, 4331, 4332, 4333, 4334, 4335, 4336, 4336/1, 4337, 4338, 4339, 4340, 4341, 4341/1, 4342, 4343, 4344, 4344/1, 4344/2, 4344/3, 4344/4, 4344/5, 4344/6, 4344/7, 4345, 4346, 4347, 4348, 4348/1, 4348/10, 4348/11, 4348/2, 4348/3, 4348/4, 4348/5, 4348/6, 4348/7, 4348/8, 4348/9, 4350, 4351, 5492, 5493, 5493/1, 5493/2, 5494, 5497, 5498, 5499, 5500, 5501, 5502, 5502/1, 5503, 5504, 5505, 5505/1, 5506, 5508, 5509, 5510, 5510/1, 5510/2, 5510/3, 5511, 5512, 5512/1, 5513, 5522, 5522/1, 5522/2, 5523, 5524, 5525, 5526, 5527, 5528, 5529, 5530, 5532, 5533, 5535, 5536, 5537, 5537/1, 5537/2, 5538, 5539, 5539/1, 5540, 5540/1, 5540/2, 5543, 5543/1, 5544, 5545, 5546, 5546/1, 5547, 5548, 5549, 5549/1, 5550, 5551, 5552, 5553, 5554, 5555, 5556, 5557, 5558, 5559, 5559/1, 5560, 5561, 5562, 5563, 5564, 5565, 5566, 5567, 5568, 5569, 5570, 5570/1, 5571, 5572, 5573, 5574, 5575, 5576, 5576/1, 5576/2, 5577, 5577/1, 5578, 5579, 5580, 5581, 5582, 5583, 5584, 5585, 5586, 5587, 5588, 5589, 5590, 5591, 5592, 5593, 5594, 5595, 5596, 5597, 5597/1, 5597/2, 5597/3, 5597/4, 5597/5, 5597/6, 5597/7, 5597/8, 5597/9, 5607, 5608, 5609.

Die Mitarbeiter des Landratsamts Ostalbkreis - Geschäftsbereich Geoinformation und Landentwicklung sind nach § 17 Vermessungsgesetz befugt, zur Durchführung der notwendigen Arbeiten die Flurstücke zu betreten.

Ein direktes Anschreiben an die Grundstückseigentümer entfällt aufgrund dieser öffentlichen Benachrichtigung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Stefanie Sprenger, Telefon 07361 503-5450, gerne zur Verfügung.

Landratsamt Ostalbkreis
Geoinformation und Landentwicklung
Gartenstraße 97
73430 Aalen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beabsichtigte Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen

Die Stadtverwaltung Aalen beabsichtigt, gemäß § 7 Straßengesetz für Baden-Württemberg in der Fassung vom 11. Mai 1992, zuletzt geändert durch 7.

Anpassungsverordnung vom 25.04.2007, folgende öffentliche Verkehrsflächen als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich einzuziehen.

- Teilfläche mit ca. 257 m² des Grundstücks Flst. 1093/13, Gemarkung und Flur Aalen.
- Teilfläche mit ca. 922 m² des Grundstücks

Flst. 1093, Gemarkung und Flur Aalen.

Anregungen und Bedenken gegen die beabsichtigte Einziehung können innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, vorgebracht werden.